

Werk

Titel: Ratzel, Friedr., Politische und Wirtschaftsgeographie der Vereinigten Staaten von...

Autor: Partsch, J.

Ort: Jena

Jahr: 1894

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0063|log60

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Foreign and colonial history. — Part II: Chronicle of events in 1893. — Obituary of eminent persons. — etc.)

Hobson, J. A., *The evolution of modern capitalism. A study of machine production.* London, W. Scott, 1894. 8. XIV—388 pp., cloth. 3/6. (Contents: Introduction. — Structure of industry before machinery. — The order of development of machine industry. — The structure of modern industry. — The formation of monopolies in capital. — Economic powers of the trust. — Machinery and industrial depression. — Machinery and demand for labour. — Machinery and the quality of labour. — The economy of high wages. — Some effects of modern industry upon the workers as consumers. — Women in modern industry. — Machinery and the modern town. — Civilization and industrial development. —

Hobson, J. A., *Subjective and objective view of distribution.* Philadelphia, American Academy of political and social science, 1894. 8. 45 and 67 pp. \$ 0,25.

Rosewater, Frank, '96: a romance of Utopia; presenting a solution of the labor problem, a new God and a new religion. Omaha (Nebraska, U. St.), the Utopia Co, 1894. 8. VI—268 pp. \$ 0,50. (Ein 1896 bis 1930 in dem im Herzen Afrikas belegenen Phantasiestaate Utopia spielender Staatsroman mit originellen Ausführungen neuer Theorien über Arbeit, Arbeit und Kapital, Verteilung und Umlauf der Güter etc.)

Guarnieri, L., *Radicali-socialisti dell' avvenire in Italia: principi e programma.* Roma, tip. di Ed. Perino ed., 1894. 8. 56 pp.

Feenstra, A., *Beginselen der staathuishoudkunde.* Gorinchem, J. Noorduyt & Zoon, 1894. 8. IV—103 blz. fl. 1.—

Brañas, A., *Historia económica.* Madrid, Suarez, 1894. 8. pes. 7.—

Sánchez de Toca, J., *Problemas económicos y sociales.* Madrid, G. Hernandez, 1894. 8. pes. 4.—

2. Geschichte und Darstellung der wirtschaftlichen Kultur.

Ratzel, Friedr., *Politische und Wirtschaftsgeographie der Vereinigten Staaten von Amerika.* Zweite Auflage. (Zweiter Band von des Verf. Werk: Die Vereinigten Staaten von Amerika.) München, R. Oldenbourg, 1893. XVI, 763 SS. gr. 8^o mit einer Kulturkarte und 16 Kärtchen und Plänen im Text.

Im rechten Augenblick für den Strom deutscher Reisenden, den die Weltausstellung nach Chicago lockte, erschien diese neue Bearbeitung des kulturgeographischen Teiles des bedeutendsten Werkes, das die Gesamtdarstellung der Union sich zur Aufgabe gemacht hatte. Dem Umfange nach stimmt sie überraschend genau mit der ersten Auflage überein. Aber der Verf. hat Recht, auf der Schwelle der Vorrede sein Werk als ein neues Buch zu bezeichnen. Auf die gedrängte Einzelbeschreibung der Staaten und Territorien, welche die letzten 100 Seiten der ersten Auflage einnahm und bei der raschen Entwicklung der Besiedelung heute nicht mehr in Gestalt eines so eng begrenzten Anhangs hätte geboten werden können, hat der Verf. dieses Mal lieber vollkommen verzichtet. Er hat dadurch Raum gewonnen, die allgemeine Darstellung noch reichhaltiger zu gestalten und tiefer zu begründen. Zu beidem luden unwiderstehlich ein die Ergebnisse der großen, in weitläufigen statistischen Werken niedergelegten Arbeiten des 10. und 11. Census (1880 und 1890). Für ihre vergleichende Verwertung fiel nicht nur ihre vollkommene Durchführung förderlich ins Gewicht, sondern besonders einladend die Thatsache, daß beide Zählungen weder von einander noch von dem vorangegangenen 9. Census (1870) durch eine so einschneidende Katastrophe getrennt waren, wie sie in dem noch weiter zurückliegenden Jahrzehnt der Bürgerkrieg herbeigeführt hatte. Zwanzig Jahre ruhiger, ungestörter

Entwicklung in einem so viel und mannigfach ausgestatteten Wirtschaftsgebiete mußten für jeglichen Zweig der Nationalökonomie und Statistik eine Fülle lehrreicher Erfahrungen zeitigen. Grundlagen, Mittel und Erfolge des amerikanischen Wirtschaftslebens haben in dieser Zeit sich erheblich verändert und der Union mit gesteigerter Bedeutung auch ein erhöhtes Selbstgefühl und wachsende Ansprüche im Verkehrsleben der Erdoberfläche begründet. Es wäre naturgemäß unmöglich, im Rahmen eines geographischen Werkes eine Uebersicht über die wechselnden Strömungen des wirtschaftlichen Lebens der Union in dieser ergebnisreichen Zeit zu bieten. Hier gilt es weniger den Entwicklungsgang mit allen Wendungen, als vielmehr das als Grundlage der nächsten Zukunft dienende Ergebnis, den gegenwärtigen Zustand zu betonen, und zweifellos wird jeder am Leben jenseits des Ozeans Interesse Nehmende dem Verf. Dank wissen für die große Sorgfalt, mit der er aus den unablässig weiter rauschenden Originalquellen schöpfend, ein klares, in wohlgewählten statistischen Ziffern und selbständigen Urteilen gefasstes Bild der transatlantischen Kulturwelt entworfen hat. Einer Welt, die so rascher Umgestaltung unterliegt, konnte nur ein ebenso beweglicher Geist mit leichtflüssigem Gedankenzuge gerecht werden. Das empfindet man besonders lebhaft, wenn man die umgegossene, vielfach ganz neu begründete Darstellung mit der 13 Jahre älteren Vorgängerin vergleicht. Relativ am vollsten ist die alte Anlage erhalten in dem 3. und 4. Hauptabschnitt: der Wirtschaftsgeographie (Land- und Waldwirtschaft, Bergbau, Gewerbe, Verkehr, Handel) und dem Bilde des staatlichen und geistigen Lebens. Nur ist überall eine knappere, straffere Fassung der Darstellung eingetreten und eine dem Fortschritt der Thatsachen entsprechende Neubearbeitung und Ergänzung erfolgt. Dagegen haben durchgreifende Umgestaltungen und ansehnliche Erweiterungen erfahren die ethnographische und statistische Behandlung der Bevölkerung im 1. und 2. Hauptabschnitt und die Einleitung, welche die natürlichen Bedingungen der Kulturentwicklung des Gebietes betrachtet. Die Wendung in dem Verhalten der Union gegen die Einwanderung regte an zu einer Würdigung des Zustromes fremder Ansiedler, zur Betrachtung der Verschiebung der Wanderziele, zur Prüfung und Deutung des allmählich mächtiger werdenden Wachstums der Volkszahl und der Ursachen, die ihre geographische Verteilung verändern. Unter den Bevölkerungselementen der Union schienen die Neger einer ganz besonderen Beachtung wert, weil das Censuswerk etwas zu einseitig die große Sterblichkeit, die unter ihnen herrscht, betont, und geneigt ist, die Zukunftsbedeutung der Farbigen zu unterschätzen. R. hebt demgegenüber hervor, daß außer der wachsenden Ausbreitung der Neger über alle Teile, namentlich über alle Städte der Union, auch eine Verdichtung der Negerbevölkerung in einem Teile der Südstaaten bemerkbar ist und hier unvermeidlich eine den amerikanischen Freistaaten sonst fehlende Zerklüftung der Gesellschaft sich entwickelt, je bestimmter die weiße Bevölkerung eine Mischung mit der farbigen ablehnt. Welche Gestalt die Negerfrage der Zukunft hier annehmen wird, ist noch schwer abzusehen; aber auf ein Zusammenschwinden der schwarzen Bevölkerung ($7\frac{1}{2}$ Mill.) ist nicht zu rechnen. Am tiefsten greift die Umgestaltung